

Einen Traum verwirklicht

Ausdauersportler Sven Freudenthal nun ein Ironman



Seine Ironman-Premiere feierte Ausdauersportler Sven Freudenthal vom MTV. Aufn.: C. Ehlert

koo Lüchow. Den Traum hatte Sven Freudenthal schon lange: einen Ironman absolvieren. 2011 verwirklichte er ihn – und das bravourös. 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,195 km Laufen spulte der 32-jährige Ausdauersportler des MTV Dannenberg beim Ironman in Regensburg in guten 10:11:41 Std. ab und war damit bester eines Lüchow-Dannengerger Trios und 270. im Feld der 2200 Starter aus 55 Nationen. Dabei hatte sich der in Wolfsburg lebende Triathlet noch mit einer Fußverletzung geplagt, die ihm beim abschließenden Marathon arg zu schaffen machte. Doch der frühere Lüchower biss über, nachdem er zuvor zweimal Starts bei Ironman-Wettbewerben wegen Verletzungen hatte absagen müssen.

Ehrgeiz und Fleiß sind zwei Eigenschaften, die Freudenthal bei seinen Starts helfen. Er kann aber auch die Rennen ge-

nießen und übertreibt nicht, kennt seine Grenzen genau. Seit 2003 betreibt er intensiv Triathlon, bereitet sich mit Trainingsplänen genau vor und nimmt auch gerne den Rat erfahrener Triathleten an. War früher das Laufen seine Spezialdisziplin, so hat er nun seine Stärken auf dem Rad. Dass er in beiden Disziplinen gut ist, bewies er im Frühjahr, als er sich beim Gartower Seeduathlon zum dritten Mal den Kreismeistertitel sicherte. In Regensburg sowie bei weiteren Triathlon- und Duathlon-Starts mit vorderen Plätzen zeigte er zudem, dass er topfit ist. So belegte er bei der Internationalen DM im Langdistanz-Duathlon in der AK 30 Platz vier. Freudenthal, der bis vor einigen Jahren als Fußball-Schiedsrichter auch auf Bezirksebene Spiele leitete, hat schon jetzt Lust auf mehr und will auch 2012 sicherlich wieder bei Ironman-Wettbewerben starten – der Traum geht weiter.